

Kengurus von 140 Pfund. Man hat indeß, nach seinen Bemerkungen, bis jetzt zwey Varietäten des Kenguru entdeckt.

a) Die erste Varietät, wiegt selten über 60 Pfund, sie lebt gewöhnlich auf höher gelegnen Ebenen, ihr Haar ist von röthlicher Farbe, und der Kopf ist kürzer, als bey der größern Varietät.

b) Die größere Varietät hat ein Haar, was ich eher, mit der Farbe der Hasen oder Rebe vergleichen möchte, als mit der Farbe der wilden Kaninchen, der es wenig gleich kommt. Uebrigens ist sie schon hinlänglich beschrieben.

Die schwarze Schwanzkuppe, so wie die schwärzliche Longitudinallinie des Rückens ist beyden Varietäten wahrscheinlich eigen, bey der größern habe ich sie gesehn.

Junggefangne Kenguru's wurden in wenigen Tagen zahm, blieben aber gewöhnlich nicht länger als drey Wochen leben. Doch können sie vielleicht als Hausthiere gehalten werden, wenn man ihr eigentliches Futter erst kennen gelernt hat. b)

Es ist nicht wahrscheinlich, daß der Kenguru das größte neuholländische Thier sey, man fand, wie Philip erzählt, an einem Wasser, die Losung eines groß-

B 3

h) Da man indeß in England einen lebendigen Kenguru zeigt, oder wenigstens vorigen Winter gezeigt hat, so muß man doch sein Futter und seine Lebensart schon besser kennen. Me.